

MEDIEN



Heiß! futuro - Nachhaltige Preise

Das Projekt „futuro“ ist eine Methode zur Berechnung des Nachhaltigkeitswertes für Produkte. „Auf Kosten anderer leben - wie hoch sind diese Kosten eigentlich?“ Ziel ist es, Waren mit ihren „wahren“ (nachhaltigen) Preisen zu kennzeichnen. www.futuro-preise.at

PRODUKTKENNZEICHNUNG

FAST DIE GANZE WAHRHEIT

OEDAT, oekodatenbank österreich (Hrsg.):
Das Buch der 7 Siegel. Wien 2007

Was uns Gütesiegel versprechen, was sie halten und brechen - plus 3.000 Adressen für ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen, so die Selbstbeschreibung der AutorInnen. Tatsächlich, was geboten wird, ist beachtlich: Über achtzig Siegel werden mit ihren Hintergründen transparent dargestellt. Im ers?ten Teil spiegeln interessante Artikel von fachlich

versierten AutorInnen die momentane Entwicklung im Bereich der Nachhaltigkeitssiegel wider. Im zweiten Teil werden nach Themeninseln gegliedert die österreichischen Siegel sowie die wichtigsten in Österreich gültigen europäischen und deutschen Gütezeichen vorgestellt.



Ganz praktisch: Am Ende des 380 Seiten starken Büchleins gibt es eine rasche Einkaufshilfe in Form einer Übersichtstabelle für die Handtasche. **LEI**

BUCH: ASBEST

TÖDLICHE LÜGE

Maria Roselli: Die Asbestlüge - Geschichte und Gegenwart einer Industriekatastrophe. Zurück, Rotpunktverlag 2007



→ Ein wissenschaftliches und zugleich menschlich packendes Buch über die Verharmlosung einer Industriekatastrophe: Asbest, ein Mineral, das billig

in der Natur abgebaut wird und als hitze- und säureresistenter Werkstoff im Bau und in Industrieprodukten breit verwendet wurde. Obwohl schon 1918 keine Versicherung in den USA eine Lebensversicherung mit einem Asbestarbeiter abschloss, dauerte es bis 2005, dass in der

EU ein allgemeines Asbestverbot beschloss. Auf der Strecke blieben dabei Arbeiter, die an Krebs erkrankten. Laut WHO sterben jährlich weltweit 500.000 Menschen. Akribisch werden Lobbying-Techniken der Asbestindustrie aufgezeigt. Ergänzt wird das Buch durch Schilderungen betroffener Menschen. Besonders berührend die Darstellungen über Asbest-Zwangsarbeiter in Nazi-Deutschland.

FG

BUCH: MACHT

GEHEIME SPIELREGELN

Christine Bauer-Jelinek: Die geheimen Spielregeln der Macht und die Illusionen der Gutmenschen. Ecowin Verlag, Salzburg 2007.



→ Ein Buch, zu dem Umweltbewegte - eines der Beispiele für „Gutmenschen“ - vielleicht gerne greifen. Leider ist fast alles an diesem Buch ärgerlich. Die Welt wird zweigeteilt in „Gut- und „Geldmenschen“, die „Geheimnisse“ der Spielregeln werden nicht gelüftet. Neoliberalismus ist Neoliberalismus. Was die Autorin verwaschen, aber doch als positives Leitmodell hinstellt. Nur nebenbei erwähnt sie, dass die Teilhabe an der Macht auch viel kostet: Körper, Seele, Beziehungen, Identität - das kann schon in die Brüche gehen. Aber auch „normale“ Arbeit in diesem System macht oft krank. Die im Klappentext versprochenen Anleitungen zur Dosierung haben nur

Nachhaltigkeit: Online-Berichterstattung

Auf dieser Homepage können Umwelt-, Sozial-, CSR- und Nachhaltigkeitsberichte heruntergeladen oder eine kostenlose Printversion des gewünschten Berichtes bestellt werden. Eine alphabetische und branchenbezogene Suchoption erleichtert die Suche. www.non-financial-reporting.de



Ecodesign: Produkte und Firmen

Langlebigkeit (hoher Nutzen), Miete statt Kauf, Ressourceneinsparung, Recycling und nachwachsende Rohstoffe sind die fünf Kriterien für Ecodesign. Beispiele sowie alle Firmen und Produkte siehe: <http://ecodesign-beispiele.at>

Appellcharakter. Dass ArbeitnehmerInnen sich ihr Arbeitsumfeld heute nur mäßig gut aussuchen können übergeht sie nonchalant. Und dass auf dem Markt einfach nicht Platz ist für ausschließlich „machtkompetente“ Konkurrenz-JüngerInnen, wird nicht einmal erwähnt. Das Gutmenschentum verweist sie strikt in den Bereich privater Initiativen. Das kann doch wohl nicht alles gewesen sein. **MI**

BUCH: TRANSPORT

EXTERNE KOSTEN IM VERKEHR

M. Maibach (INFRAS) et al.: Handbook on the estimation of external cost in the transport sector. Internalisation Measures and Policies for All external Cost of Transport (IMPACT). Report commissioned by European Commission DG TREN
Publication number: 07.4288.52, Delft, CE 2007



→ Dass der Verkehr Folgeschäden erzeugt, ist unumstritten. Wie hoch der Preis für diese Schäden liegt, ist dagegen Gegenstand hitziger Debatten. Die Grundlagen für eine Bewertung dieser Fragen liegen nun vor. Im Mittelpunkt steht der Straßenverkehr. Etwas unbefriedigend ist die Bewertung von sensiblen Bergregionen ausgefallen. Kritisch anzumerken ist ebenfalls, dass gewisse externe Kostenkategorien nur marginal behandelt werden. Erhältlich unter: <http://ec.europa.eu/transport/costs> **FG**